

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Tübingen

Fraktion SPD im Kreistag Tübingen

Linienbündel West 2

Änderungsantrag zur Kreistagsdrucksache 040/21

Antrag

1. Ziffer e) des Verwaltungsantrags wird wie folgt gefasst:
„Am Wochenende Betrieb der Linie 7633 Rottenburg-Ergenzingen sowie der Ergänzungslinie Rottenburg – Remmingsheim – Seebronn (West) – Bondorf im Stundentakt samstags bis 24 Uhr und an Sonn- und Freitagen im Zeitfenster 13 bis 20 Uhr (statt Anrufverkehr). An Samstagen zusätzlich Betrieb der Linie 7627 Rottenburg – Hailfingen im Zeitfenster 7 – 18 Uhr.“
2. Der Landkreis prüft die Aufwertung der Ergänzungslinie Rottenburg – Remmingsheim – Seebronn – Bondorf (mit Zuganschluss nach Böblingen – Stuttgart) zur regelmäßig im Stundentakt verkehrenden Direktlinie, und strebt eine Förderung durch das Land als Regiobuslinie (50% des Zuschussbedarfs) an.
Der Verkehrsvertrag für das Linienbündel West 2 wird so gefasst, dass eine entsprechende Umstrukturierung der Linien während der Vertragslaufzeit möglich ist.

Tübingen, den 4.5.2021

Für die Fraktion GRÜNE: Gerd Hickmann, Klaus Lambrecht, Simon Baur

Für die Fraktion SPD: Andreas Weber, Hendrik Bednarz

Begründung:

Zu 1.:

Der Verwaltungsvorschlag mit Zusammenfassung aller Relationen zu einer einzigen Buslinie am Wochenende überzeugt aufgrund seiner langen Fahrzeiten nicht, insbesondere für Ergenzingen: Fahrzeit Rottenburg Bahnhof – Ergenzingen 40 Minuten, Pkw nach Routenplaner 13 Minuten.

Die hier im Antrag vorgeschlagene Lösung hat den Vorteil, dass sich die Linienwege nicht zwischen Werktagsverkehr und Wochenende unterscheiden.

Der Einwand des unerwünschten Mischverkehrs Bus/Anrufverkehr für Seebronn wiegt dagegen nicht so schwer, da keine Mischung innerhalb einer Linie stattfindet, sondern Bus und Anrufverkehr klar auf unterschiedliche Linien verteilt sind.

Zu 2.:

Die Linie 7627 stellt im Verkehrskonzept den Zubringer für die Kernstadt Rottenburg zum Regionalexpress in Bondorf in Richtung Herrenberg-Böblingen-Stuttgart dar. Für einen attraktiven Zubringer zum Zug in Richtung Böblingen ist die Fahrzeit aufgrund der Linienführung zu lange: bereits 43 Minuten vor der Abfahrt des Zuges in Bondorf startet der Bus in Rottenburg Bahnhof (kürzeste Straßenverbindung 14 km!), während der Zug von Bondorf bis nach Stuttgart dann nur noch 39 Minuten benötigt.

Um attraktiv zu sein, bedarf es einer direkteren Linie und optimierter Umsteigezeiten in Bondorf.

Dies könnte durch den Ausbau der vorgesehenen Ergänzungslinie Rottenburg – Bondorf via Remmingsheim – Seebronn (ca. 20 Minuten Fahrzeit) erreicht werden. Eine solche Linie, die die benachbarten Mittelzentren Rottenburg und Herrenberg zügig miteinander verbindet, könnte vom Land nach dem Programm Regiobuslinien mit 50% des Zuschussbedarfs gefördert werden.

Dieser Weg sollte geprüft werden, mit der Option, dies während der Vertragslaufzeit umsetzen zu können. Der ausgeschriebene Verkehrsvertrag muss die Option einer solchen Umstrukturierung vorsehen.